



ST. MARIA ZUM FRIEDEN

2. Advent 2020 Bischof Nikolaus

Liebe Familien, die Zeit verlangt es, dass wir uns anpassen. In dieser besonderen Zeit ist es uns leider nicht möglich, gemeinsam die Kinderkirche zu feiern. Grund genug, daher den zweiten Advent vertraut und behütet in der Familie zu feiern!

Möchtet ihr die zweite Kerze am Adventskranz anzünden?

Schaut mal wie sich die Flamme erhebt, wie sie flackert und dann still brennt. Sie verbreitet ihr Licht, auf all unseren Gesichtern. Heute ist ein besonderer Tag - Nikolaus. Und über Nikolaus geht es heute auch in unserer Kinderkirche.

Beispiel für ein Lied: Lasst uns froh und munter sein

Gebet: Guter Gott, heute denken wir an den heiligen Nikolaus. Er hatte mit den hungrigen Menschen großes Mitleid, er betete für sie um das tägliche Brot und konnte ihnen geben, was sie brauchten. Darum ist seine Liebe bis heute nicht vergessen. AMEN.

Geschichte zum Vorlesen und mitgestalten:

Es lebte einmal in der Stadt Myra eine sehr arme Familie. Die Mutter war gestorben. Der Vater war sehr krank und konnte nichts arbeiten. Die vier Kinder mussten hungern, hatten nichts zum Anziehen und auch keine Schuhe. In der Nacht schliefen alle.

Doch am Morgen stand ein großer Sack vor der Tür.

Als die Kinder morgens erwachten, rieben sie sich die Augen und machten den Sack schnell auf.

Da fanden sie Getreide und Brot.

So brauchten sie nicht mehr hungern und konnten sich satt essen. Am Abend legten sie sich zwar wieder ins Bett, aber sie wollten wach bleiben, um zu sehen, ob wieder ein Sack vor die Tür gestellt würde.

Doch sie wurden alle müde und schliefen ein. Morgens erwachten sie und rieben sich wieder die Augen: Wieder stand ein Sack vor der Tür .

Sie öffneten ihn und fanden Hosen, Jacken, Hemden und Pullover. „Bestimmt hat uns der Bischof Nikolaus geholfen,“ sagte der Vater. Wir wollen heute Nacht wach bleiben, vielleicht kommt er noch mal. Dann wollen wir ihm danken“. Sie gingen nicht zu Bett, sondern warteten. Doch dann wurden wieder alle müde und schliefen ein. Nur der Vater blieb wach. Da hörte er ein Geräusch vor der Tür. Der Vater lief hinterher. Und der Vater dankte dem Nikolaus. Da sagte der Nikolaus: „Es ist schon gut.

Geh schnell zurück nach Hause, denn es ist kalt. Du willst doch wieder gesund werden. Da ging der Mann schnell heim und fand den dritten Sack. Der Mann weckte seine Kinder, die rieben sich die Augen und zeigte ihnen den Sack. Sie öffneten den Sack und fanden Schuhe drin. So mussten sie nicht mehr barfuß laufen. Doch als sie die Schuhe anziehen wollten, merkten sie, dass etwas in den Schuhen steckte. Sie fanden Nüsse, Obst und Süßes. Da freuten sie sich sehr.

Zur Erinnerung bekommen die Kinder auch heute noch am Namenstag des heiligen Nikolaus einen Stiefel voller Süßigkeiten.

Fürbitten:

Lieber Gott, wir bringen dir unsere Bitten:

- Bischof Nikolaus hat anderen Menschen in Not geholfen. Lass uns nicht übersehen, wo wir anderen helfen können.
- Bischof Nikolaus hat den Menschen zugehört. Hilf uns, dass auch wir zuhören, wenn andere Menschen von sich erzählen.
- Bischof Nikolaus hat viel Freude bereitet. Auch wir können andere Menschen erfreuen. Manchmal genügt schon ein Lachen! Hilf uns dabei.

Du hast alle unsere Bitten gehört. Wir glauben, dass sie bei dir gut aufgehoben sind. AMEN.

Vaterunser

Schlussgebet:

Herr, wir haben viel. Es geht uns gut. Danke dafür! Andere Kinder haben weniger, ihnen geht es nicht so gut wie uns. Gib uns bitte ein Herz, das gerne mit diesen Kindern teilt! Ein Herz, das anderen gerne Freude bereitet.

Beispiel für ein Lied: Nikolaus komm in unser Haus

Bastelvorlage für den Nikolaus:

